

Anett Eger / 27.04.2010 / OTZ

**Förderverein Schloss Hummelshain mit neuer Spitze
Das undichte Dach, der verweigerte öffentliche Zugang
zum Neuen Jagdschloss - Kritik hat es von den Mitgliedern
des Fördervereins "Schloss Hummelshain" oft gegeben.
Dieses Jahr spricht der am Wochenende neu gewählte
Vereinsvorsitzende Rainer Hohberg allerdings von einem
Wandel.**

Hummelshain. Die Situation der Förderobjekte Altes und Neues Jagdschloss in Hummelshain habe sich verändert. Fest macht er dies gleich an mehreren Punkten. So habe sich beim Neuen Schloss die Eigentümerstruktur verändert. Aus der Aphasat Communication GmbH sei die Immobilien- und Grundvermögensgesellschaft (IGV) ausgegründet worden, um das Schloss halten und verwaltet zu können, sagt Hohberg. Er spricht von einer sinnvollen Entscheidung und begründet dies mit ersten sichtbaren Zeichen. Das Dach ist definitiv dicht, sagt er und verweist auf ein Problem, das zuletzt das Denkmalamt des Landkreises moniert hatte. Sicher, es ist nur eine Notreparatur. Sie sorgt aber dafür, dass kein Wasser mehr ins Dach gelangt, sagt er. Gesorgt werde außerdem für eine professionelle Parkpflege. Den Einbau einer neuen Toilettenanlage im Erdgeschoss des Schlosses und die neue Bestuhlung im Festsaal wertet Hohberg als positiv. Dass die Zusammenarbeit noch besser wird, erhofft er sich durch den Beitritt IGV in den Förderverein, der zur Versammlung vollzogen wurde.

In Kontakt steht der Verein auch mit Monica Borggräfe, der Bauträgerin des Alten Schlosses. Mit den Bauarbeiten vor Ort nehme das Konzept Betreutes Wohnen im Schloss bereits Gestalt an, erklärt er.

Die Aktivitäten in beiden Schlössern beschreibt er als kleine, aber realistische Schritte in die richtige Richtung. Dass dies auch in der Bevölkerung so gesehen werde, würden Einträge im Gästebuch auf der Internetseite des Vereins bestätigen. Kritik sei dort aber zum Park geäußert worden. Besonders der Abschnitt, der der Gemeinde gehöre, sei in einem schlechten Zustand, berichtet Hohberg, der dieses Projekt ins Rollen

bringen will.

Fortsetzen will der Verein 2010 seine Vortragsreihe. Los geht es zum Tag des offenen Denkmals im September. Mit dem Forstamt in Stadtroda soll das Siebshaus geöffnet werden. Die Idee Wohnen im Schloss wird ebenfalls ein Vortragsthema sein. Weiterhin werden Ernst II., Wappenkunde und das Thüringer Porzellan Beachtung finden.

Dr. Reiner Ehrig, bisheriger Vereinschef, arbeitet weiter als Stellvertreter im Vorstand mit. Zur Schatzmeisterin wurde Margrit Ehrig, zum Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit Dr. Rainer Berthelmann gewählt. Hanna Ludwig kümmert sich um Veranstaltungen. Dem Verein gehören derzeit 22 Mitglieder an.